

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Auf Wiedersehen im 2015

Bild: Habi Halmmeier

Alltag.....
Verkürzte
Reisezeit
5

Vitrine.....
Rebstock
renoviert
7

Tipps.....
Guter Start
für Taxi Mohr
27

Mosaik.....
News vom
«Kappeli»
32

..... Rückblick
So war das Jahr 2014 –
die wichtigsten Ereignisse
9

Aus dem Stadthaus Arbon

Parkplätze beim Seeparksaal bewirtschaftet

Auf den 1. Januar 2015 wird in Arbon das neue Parkierungsreglement eingeführt. In diesem Zusammenhang werden neu auch die Parkplätze beim Seeparksaal und in der Grabenstrasse monetär bewirtschaftet. Damit wird die Ungleichbehandlung zwischen den Parkplätzen beim Schwimmbad / «Wöschplatz» und jenen beim Seeparksaal abgeschafft. Die Parkplätze im Bereich Seeparksaal befinden sich in der Langzeitparkierzone.

Bereits seit 2012 unterhält die Stadt Arbon einen periodischen, gebüh-

De-facto

Arbon hat Entwicklung verdient

Können Sie es auch kaum erwarten, bis der «Hamel» in neuem Glanz erstrahlt oder der Kopfbau des «Presswerks» durch den Rückbau der Lastwagen-Garage wieder sein Gesicht zeigen darf? Malen Sie sich auch bereits aus, wie in der Altstadt Gebäude um Gebäude renoviert wird und wie Sie in einem neuen Kaffeehaus sitzen und sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen? Stellen Sie sich auch manchmal vor, dass an unserer einmaligen Seepromenade vielleicht bald eine Gelateria kühlende Köstlichkeiten anbietet? Arbon hat die Chance für genau diese Entwicklung, und die schönste Altstadt am südlichen Bodenseeufer hat es auch verdient.

Liebe Alle, die Ihr euch tagtäglich für unser schönes Arbon einsetzt, und liebe Alle, die Ihr mithilfe, dass die gewünschte, ja ersehnte und auf jeden Fall nötige Entwicklung auch geschieht – herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins 2015. Ihr



Andreas Balg,
Stadtmann
Arbon



Ab Montag, 5. Januar 2015, werden die 141 Parkplätze beim Seeparksaal und die Parkplätze an der Grabenstrasse neu monetär bewirtschaftet.

renpflichtigen Verkehrsdienst, um den Suchverkehr nach Parkplätzen im Bereich Schwimmbad / Seeparksaal zu koordinieren. Im Rahmen der allgemeinen Parkplatzbewirtschaftung wird das personalaufwändige und nicht kostendeckende System nun durch eine stationäre und permanente Bewirtschaftungsanlage abgelöst. Das heisst, ab Montag, 5. Januar 2015, werden die 141 Parkplätze beim Seeparksaal und die Parkplätze an der Grabenstrasse neu monetär bewirtschaftet. Gemäss Verordnung zum neuen Parkierreglement und Gebietstypenplan gehören die Parkplätze beim Seeparksaal und beim Schwimmbad zur Langzeitparkierzone, welche eine Grundgebühr von drei Franken für die ersten drei Stunden vorsieht.

Reduzierung der Kosten

In der Nacht zwischen 19 und 7 Uhr ist das Parkieren wie bisher kostenlos, analog zum Schwimmbad und «Wöschplatz». Davon ausgenommen sind die Nächte von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag. In diesen beiden Nächten werden beim Seeparksaal für das Parkieren die gleichen Tarife wie tagsüber erhoben. Dies, weil in diesen Nächten viel auswärtiges Publikum beim Seeparksaal parkiert, um anschliessend mit den mitgebrachten Getränken und Speisen in Seenähe zu feiern. Der Aufwand für die Wahrung der öffentlichen Ordnung, die Gewährleistung

der Sicherheit und das tägliche Aufräumen des Geländes ist in diesem Gebiet unverhältnismässig hoch und soll nun, gemäss dem Verursacherprinzip, mit den in dieser Zeit eingenommenen Parkierungsgebühren zumindest reduziert werden.

Parkticket wird zurückerstattet

Mit der neuen Regelung werden auch die reservierten Parkfelder für das Panorama-Restaurant im Seeparksaal aufgehoben und der Bewirtschaftung zugeführt. Dies, weil diese Sonderzone nicht mit vernünftigem Aufwand kontrolliert werden kann und bereits heute schon sehr oft missbräuchlich parkiert wird. Auf im Restaurant konsumierende Kunden hat dies keine Auswirkung. Ihnen wird, gegen Vorlage der Parkierticket-Quittung, der Betrag für das Parkieren von der Rechnung wieder abgezogen. Der Pächter wiederum erhält den Betrag anschliessend von der Stadt zurückerstattet. Die Gebührenpflicht gilt auch bei Grossveranstaltungen. Die Veranstalter können jedoch mit der Abteilung Einwohner und Sicherheit kostenpflichtige Vereinbarungen treffen, um ihre Besuchenden von der Gebührenpflicht zu befreien.

Tarifordnung wird angepasst

Mit der Einführung der Bewirtschaftung beim Seeparksaal und an der Grabenstrasse werden zugleich die beiden alten und unterhaltsin-

Leser-brief

«Lehnstuhl Bauverwaltung»

Geschlagene fünf Stunden dauerte die letzte Parlamentssitzung, um über das Budget 2015 zu beraten. Zündstoff war reichlich vorhanden, der von allen Fraktionen mit unterschiedlichen Prioritäten genützt wurde. Dass die Bauverwaltung besonders im Fadenkreuz der Kritiker stehen würde, war wohl den meisten bekannt. Zusätzliche Hektik aber kam auf, als SP-Fraktionschef Peter Gubser die mangelnde Eigenleistung als «Lehnstuhl Bauverwaltung» kritisierte, was postwendend gerügt wurde. Weshalb eigentlich?

Die Bauverwaltung wurde in den letzten Jahren immer wieder personell aufgestockt, ohne einen sichtbaren Mehrwert bezüglich Service public und Eigenleistung geltend machen zu können. Und seit bekannt ist, dass sämtliche Anfragen und Gesuche unbesehen und ohne Verzug zur Vorabklärung ans Büro Wälli weitergeleitet werden, ist das öffentliche Unverständnis erst recht gewachsen. Man wird umgehend Demenstipplizieren und sich um Erklärungsversuche bemühen. Mit besonderem Ruhm bekleckert hat sich indes die Bauverwaltung in letzter Zeit allerdings nicht mehr. Denn noch immer warten viele Bürger auf den Tag, an dem die seit langem versprochenen Verbesserungen auch an öffentlichen Anlagen endlich an die Hand genommen werden. Vielen Angestellten mangelt es wohl am persönlichen Bezug zur Stadt und ihrer Bevölkerung. Wie meinte doch kürzlich ein regelmässiger Parlamentsbesucher: «In Politik und Verwaltung hat es einfach zu wenig Arboner.» Recht hat er.

Hans Joerg Graf, Arbon

tensiv gewordenen Parkuhren beim Schwimmbad und am «Wöschplatz» mit der neuesten Generation ersetzt. Gleichzeitig wird das Gebiet ebenfalls der Tarifordnung gemäss dem neuen Parkierreglement zugewiesen. Die übrigen gebührenpflichtigen Parkplätze in der Stadt Arbon werden kontinuierlich innerhalb eines Jahres an die neue Tarifordnung angepasst. MSA

Preise gültig vom 19.12. bis 31.12.2014

Frohe Festtage!

Cuvée Jean Georges
Magnum, 150 cl
Fr. 26.-

75 cl
Fr. 12.-

Rum Diplomatico Reserva
40 Vol. %, 70 cl
Fr. 53.10

Grappa Le Diciotto Lune di Marzadro
41 Vol. %, 50 cl
Fr. 39.90

Tavoliere Primitivo/Merlot
2010, 75 cl
Fr. 14.40

Di San Marzano «F» Negroamaro
75 cl
Fr. 27.50

The Glenlivet 12 Years
40 Vol. %, 70 cl
Geschenkspackung
Fr. 39.90

Aigle Grand Cru Les Délices
2011, 75 cl
Fr. 16.50

Räckedorn Riesling-Silvaner
2012, 75 cl
Fr. 14.10

10% RABATT
Rabatt gilt nur für stille Weine

GUTSCHEIN 6+1
Beim Kauf von 6 Flaschen Tavoliere Primitivo/Merlot 2010 75 cl erhalten Sie 1 Flasche gratis dazu!

MÖHL GETRÄNKE-MARKT
Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

bistro turm

Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Geniessen Sie den Jahreswechsel unter dem Sternenhimmel!

SILVESTER AB 22 UHR OFFEN

Karin Maier
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon
www.bistro-turm.ch
Natel 079 228 82 91

Autofahrschule

Patricia BOLLER

Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

HOTEL wunderbar

Stille Nacht!

24. Dezember, 16.30 Uhr

Lesung zur Weihnachtseinstimmung

Öffnungszeiten:
24. Dez. 07.00 Uhr – 18.00 Uhr
25. Dez. geschlossen

Hotel Wunderbar AG | Weitegasse 8 | CH-9320 Arbon
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

K

Apotheke Dr. Kreyenbühl AG

Nebelgraue Tage, Winterblues?

Mit frischen Düften der ätherischen Öle von Taoasis vertreiben sie trübe Gedanken

Apotheke Dr. Kreyenbühl AG

Hauptstrasse 11, 9320 Arbon
Telefon 071 447 10 40
www.apothekekreyenbuehl.ch

Event & Music Bar

Rebenstrasse 9 ARBON

FR 19 DEZ

Door 18.00 Uhr
Eintritt Fr. 10.-

Keeshea
Eine Lady und ihr Saxophon

Hank Davison
Country Blues and Rock & Roll

inklusive Spannferkel Buffet

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

PHONAK

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88



Der Audi A3 Sportback.

Grosser Auftritt dank charakterstarker Eigenständigkeit: Seine 5 Türen, die noch dynamischere Linienführung, die intuitive Technologie für maximale Bedienerfreundlichkeit, seine vernetzte Mobilität für Komfort unterwegs, die optimierte Effizienz für weniger Verbrauch und seine kraftvollen Motorvarianten machen den Audi A3 Sportback zum rundum überzeugenden Objekt der Begierde.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Vorsprung durch Technik 

ALLTAG

Mit der Linie 201 ab sofort direkter Schnellkurs mit dem Postauto über die Autobahn

In 25 Minuten nach St. Gallen

In 25 Minuten von Arbon über die Autobahn bis nach St. Gallen, und dies im Halbstundentakt! Dank guter Zusammenarbeit zwischen den beiden Gallusstädten – und dank der Linie 201 – wird der Öffentliche Verkehr immer attraktiver.

Denkwürdiger Montag und weiterer Meilenstein in der Geschichte des Öffentlichen Verkehrs: am letzten Montag, 15. Dezember, fuhr um 5.42 Uhr der erste Schnellkurs der Linie 201 von Arbon nach St. Gallen. Die Fahrgäste profitieren fortan von einer Direktverbindung im Halbstundentakt. Die Postautos der neuen Linie 201 benützen für einen Teil der Strecke die Autobahn, die Fahrzeit beträgt so zwischen Arbon und St. Gallen nur noch 25 Minuten. Das Postauto fährt von Montag bis Freitag im Halbstundentakt. Die ersten Kurse verlassen Arbon um 5.42 Uhr und St. Gallen um 6.22 Uhr, die letzten Abendkurse verlassen Arbon um 19.42 und St. Gallen um 20.22 Uhr.

Drei Jahre Versuchsbetrieb
Walter Schwizer, Leiter der «PostAuto»-Region Ostschweiz, räumt zwar ein, dass die Roggwiler vom neuen Schnellbus nicht profitieren können, doch überwiegen für ihn die Vorteile, dass der Schnellkurs

Mit dem ÖV nach St. Gallen
Neu haben Fahrgäste aus Arbon drei Möglichkeiten, mit dem ÖV nach St. Gallen zu gelangen:

- Sie benutzen die neue Linie 201 via Arbon, Bahnhof.
- Sie fahren mit der Linie 200 und steigen in Wittenbach am Bahnhof auf die S-Bahn nach St. Gallen um. Am Bahnhof bestehen gute Anschlüsse nach St. Gallen.
- Sie gelangen wie bisher umsteigefrei mit der Linie 200 nach St. Gallen. Durch die Fahrt über den Bahnhof Wittenbach verlängert sich die Fahrzeit um wenige Minuten. red.



Der Arboner Stadtmann Andreas Balg (Mitte) wird von Regionalleiter Walter Schwizer (links) und Postautochauffeur Urs Jäger zur ersten Fahrt mit dem Schnellkurs der Linie 201 von Arbon nach St. Gallen eingeladen.

201 den öffentlichen Verkehr zwischen Arbon und St. Gallen noch attraktiver macht: «Sowohl mit der «PostAuto»-Linie 200 als auch mit der neuen Linie 201 können die Fahrgäste weiterhin umsteigefrei zum, respektive ab dem Bahnhof St. Gallen reisen und von den Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in der Stadt St. Gallen profitieren.» Zusätzlich könne mit einem Umstieg beim Bahnhof Wittenbach auf der Linie 200 die Reisezeit um ein paar Minuten verkürzt werden. «PostAuto» fährt die neue Linie 201 im Auftrag der Kantone St. Gallen und Thurgau in einem Versuchsbetrieb während drei Jahren. Die Kantone werden in dieser Zeit die Frequenzen und die Veränderung der Fahrgastströme auswerten, um dann zu prüfen, ob das Angebot ab 2018 definitiv eingeführt werden soll. Mit diesem Ausbauschritt kann «PostAuto» drei neue Arbeitsplätze schaffen.

Konsequente Zusammenarbeit
Im Rahmen des Aggloprogramms St. Gallen / Arbon-Rorschach konnte mit dem neuen Schnellkurs eine höhere Verdichtung im regionalen ÖV-

Angebot erreicht werden. Dies ist laut Arbons Stadtmann Andreas Balg «sehr erfreulich, ist doch eine gute ÖV-Erschliessung wesentlich für die Erreichbarkeit und somit die Standortattraktivität». Mit der neuen Schnellbusverbindung im Halbstundentakt rücken Arbon und St. Gallen noch näher zusammen. Dass es gelungen ist, das ÖV-Angebot zu verbessern und einen schnelleren «PostAuto»-Kurs zu realisieren, ist laut Andreas Balg «das Resultat einer konsequenten überregionalen Zusammenarbeit, welche die Beziehung zwischen den beiden Städten stärkt». Auch wirtschaftlich und gesellschaftlich sei das neue Angebot interessant: Arbonerinnen und Arboner seien nun noch schneller in St. Gallen, um zur Arbeit zu fahren oder das Theater zu besuchen. «Und die St. Galler», so Balg, «erreichen Arbon bequem und unter einer halben Stunde, um am See zu flanieren oder die Stadt zu entdecken.» Somit profitieren sowohl Arbon als auch St. Gallen vom neuen Angebot, und das ist, laut Andreas Balg, «ganz im Sinne der Zusammenarbeit».

De-facto

Zielvereinbarungen überprüfen
Advent, Advent – ein Lichtlein brennt. Die prophezeite besinnliche Zeit geht bald zu Ende und die Festtage rücken in den Mittelpunkt. Diese spezielle Jahreszeit wird von vielen genutzt, um die Zielvereinbarungen mit dem Chef, dem Ehepartner oder mit sich selber zu überprüfen und ein Fazit zu ziehen. Auch die Behörden werden zum Jahreswechsel einen Blick auf die Legislaturziele und die Wahlversprechen werfen.

Das folgende Jahr wird von vielen Politikerinnen und Politikern für eine Standortbestimmung genutzt, stehen Ende Oktober doch die Wahlen für die eidgenössischen Parlamente an.

Der Oberthurgau und die st. gallischen Seegemeinden werden verschiedene Themen ins 2015 mitnehmen; Anpassungen im Öffentlichen Verkehr, Überprüfung einer Bahnverbindung St. Gallen – Bodensee, neue Ausrichtung der Tourismusregionen, Positionierung als Metropolitanraum bis hin zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 oder die O-CH-Expo 2027. Dank gemeinsamer Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien, explizit in der «Region Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee» und dem dazugehörigen Agglomerationsprogramm, werden solche Projekte realistisch.

Ich bin froh, dass wir in all diesen Themen von «felix. die zeitung.» unterstützt werden. Ich wünsche der Genossenschaft Verlag MediArbon mit all ihren anstehenden Herausforderungen sowie allen Leserinnen und Lesern wunderschöne Festtage und einen guten Rutsch in ein spannendes 2015.



Michael Götte,
Gemeindepräsident
Tübach

pd./red.

Fahrschule Baumann

Auto und Motorrad
Geschenkgutscheine
Abos oder Einzellektionen

Arbon und Umgebung Tel. 079 708 18 84



Suchen Sie eine anspruchsvolle neue Aufgabe?

Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihrer Bevölkerung in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur.

Die Abteilung Einwohner und Sicherheit sucht zur Wiederbesetzung infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin im Sekretariat Sicherheit auf den 1. April 2015 oder nach Vereinbarung eine Fachperson als

Bereichsleiter/in (80 - 100%)

Sie führen ein kleines Team und arbeiten mit teilweise beschäftigten Mitarbeitenden für das Sekretariat und für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zusammen. Zu den Aufgaben gehören die Geschäftsführung bei der Parkplatzbewirtschaftung, in der Busadministration sowie administrative Tätigkeiten in den Bereichen Militär, Zivilschutz (Stellenleitung), Feuerwehr und beim Rechtsvollzug kantonaler Gesetze sowie kommunaler Reglemente.

Ihr Profil:

Sie bringen eine Verwaltungsausbildung mit oder können Erfahrungen in den angegebenen Tätigkeiten ausweisen. Sie verfügen über Kenntnisse in der Führung von Mitarbeitenden und haben bereits einmal ein kleines Team erfolgreich geleitet. Voraussetzung für die Erfüllung dieser abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabe ist Ihre Freude im Umgang mit Kunden. Mehrere IT-Fachapplikationen unterstützen den Arbeitsalltag, wofür ein ausgeprägtes Basisverständnis in der Informatik nötig ist. Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz gehören zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und können am Front-Office die täglichen Kundenreaktionen auf Ordnungsbussen überzeugend, korrekt und in einem angemessenen Ton vertreten. Eine rasche Auffassungsgabe, Gewandtheit bei der schriftlichen Ausdrucksweise, Kenntnisse in der Protokollführung, Verständnis für rechtliche Zusammenhänge und eine flexible Einsatzbereitschaft, auch abends, runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung sind selbstverständlich. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, Tel. 071 447 61 22 oder 079 240 96 55.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis zum 10. Januar 2015 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per Mail an bernhard.egli@arbon.ch.

S. Caviezel AG

Die S. Caviezel AG ist seit über 25 Jahren auf den Handel und Vertrieb von Frisch- und Tiefkühlprodukten spezialisiert. Die Feinverteilung an unsere Kunden aus der Gastronomie (Spitäler, Heime, Anstalten, Restaurants etc.) organisieren wir täglich mit hoher Zuverlässigkeit und auf hohem Niveau.

Zur Verstärkung unseres **Nachtschicht-Teams** suchen wir **per sofort** oder **n. V.**

LagermitarbeiterInnen / RüsterInnen (Teilzeit)

Ihre Aufgaben:

- Kundenbestellungen rüsten und zur Auslieferung bereitstellen (Frisch- und Tiefkühlprodukte)
- Wareneingänge entgegen nehmen, kontrollieren und einlagern
- Lagerbewirtschaftung, Lager in Ordnung halten

Ihr Profil:

- Sie haben Deutsch als Muttersprache oder verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse
- Sie sind bereit in der Nacht zu arbeiten, Teilzeitarbeit (ca. 6 Std./Nacht)
- Sie haben ein hohes Ordnungsbewusstsein, arbeiten selbständig und absolut zuverlässig
- Sie sind gesund und kräftig um die täglichen Bestellungen bereitzustellen
- Sie sind zwischen 25 und 45 Jahre jung

Wir bieten Ihnen eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Team! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Post oder Email. S. Caviezel AG, Urs Virago, Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, Tel. 071 447 11 00, uvi@scaviezlag.ch

S. Caviezel AG

Die S. Caviezel AG ist seit über 25 Jahren auf den Handel und Vertrieb von Frisch- und Tiefkühlprodukten spezialisiert. Die Feinverteilung an unsere Kunden aus der Gastronomie (Spitäler, Heime, Anstalten, Restaurants etc.) organisieren wir täglich mit hoher Zuverlässigkeit und auf hohem Niveau.

Zur Verstärkung unseres Logistikteams suchen wir **per sofort** oder **n. V.**

Chauffeur Kat. C / Lagermitarbeiter

Ihre Aufgaben:

- Kundenbestellungen rüsten und zur Auslieferung bereitstellen (Frisch- und Tiefkühlprodukte)
- Auslieferung an unsere Gastronomiekunden (Region Thurgau, St. Gallen, Appenzell)
- Wareneingänge entgegen nehmen, kontrollieren und einlagern
- Lagerbewirtschaftung, Lager in Ordnung halten

Ihr Profil:

- Sie haben Deutsch als Muttersprache oder verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse
- Sie sind in Besitz des Fahrzeugausweises C
- Sie haben ein hohes Ordnungsbewusstsein, arbeiten selbständig und absolut zuverlässig
- Sie sind gegenüber dem Kunden dienstleistungsorientiert
- Sie sind es sich gewohnt mit Flurgeräten wie Palettenrolli und Stapler umzugehen
- Sie sind gesund und kräftig um die täglichen Bestellungen bereitzustellen, zu beladen und entladen
- Sie haben Erfahrung in der Lebensmittelbranche (Ausbildung Koch, Bäcker etc. von Vorteil)
- Sie sind zwischen 25 und 45 Jahre jung

Wir bieten Ihnen eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit - Kombination von Chauffeur und Lagerarbeiten - in einem kleinen aufgestellten Team! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Post oder Email. S. Caviezel AG, Hr. Urs Virago, Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, 071 447 11 00, uvi@scaviezlag.ch

VITRINE

Der Arboner «Rebstock» – 350-jähriges Handelshaus in neuem Glanz

Eine gelungene Renovation

Der «Rebstock» an der Bahnhofstrasse 11 in Arbon ist eines der als historisch wertvoll eingestuften Leinwandhandelshäuser. Nach einer gelungenen Renovation fügt sich das markante Gebäude harmonisch in die Häusergruppe mit dem «Schwanen» und dem «Steinhof» an der Schiffländenstrasse 1 und 3 sowie dem restaurierten ehemaligen Gerbereiareal vor dem Kirchen- und Schlossbezirk ein.

Frühere Laboruntersuchungen der noch vorhandenen ältesten Holzbalken lassen den Bau des Hauses in die Zeit um 1670 datieren. Während Generationen ist es das Geschäft- und Wohnhaus der Arboner Bürgerfamilien Mayr, Bauherren auch des benachbarten «Schwanen». Der Anbau – gleichzeitig mit der Renovation dem heutigen Zeitgeist entsprechend erweitert – ist das Resultat einer späteren Ergänzung.

Familienwappen am «Roten Haus»

Gegenüber dem «Roten Haus» erinnert ein zwischen zwei Sandsteinsokkeln im eisernen Zaun eingefügtes kunstvoll geschmiedetes Familienwappen an die Mayrfamilien. Mit den süddeutschen Einwanderern sind sie im 18. Jahrhundert vor

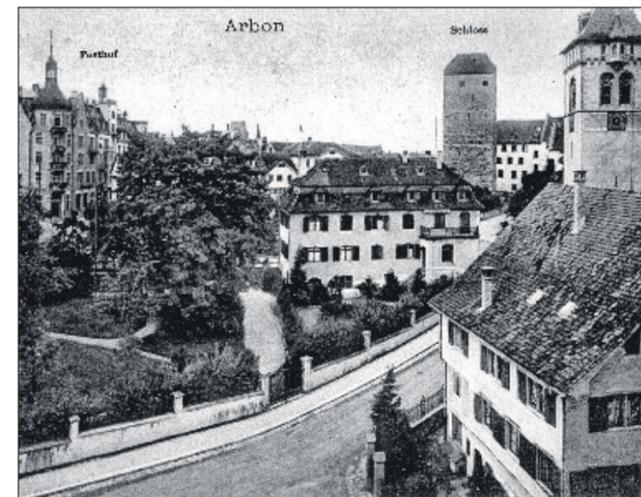


Bahnhofstrasse ums Jahr 1916.

dem im Export veredelter Leinwand tätig. In den Manufakturen der Leinwandhändler Mayr, Albrecht, Furtenbach, Eberz, Scheidlin, Albertus aus Rorschach und der verwandten Mayr in der «Bleiche» finden je mehrere Dutzend Beschäftigte Arbeit und Verdienst.

Eigene Abteilung im Museum

Das ganze 18. Jahrhundert – quasi die erste Etappe der Industrialisierung – ist für viele Familien eine Zeit bescheidenen Wohlstandes, aus der auch die schmucken Bürgerhäuser in der Altstadt stammen. Chronisten berichten vom Reichtum



Burghalde ums Jahr 1913.

der Leinwandkaufleute, «der sogar denjenigen der St.Galler Herrschaften übertrumpft». Das Historische Museum im Schloss widmet der für die Geschichte Arbons und der Region wichtigen Epoche eine eigene Abteilung.

Jäher Niedergang nach 1800

Dem blühenden Leinwandhandel folgt nach 1800 der jähe Niedergang. Billigere Baumwollstoffe aus England – in Fabriken gefertigte Massenware – verdrängen die handwerklich hergestellte Leinwand. Zudem leeren die rüden Ansprüche der französischen Besatzungstruppen während der Helvetik die Kassen der Kaufleute. Den Handelshäusern bleibt nur die Schliessung ihrer Betriebe – als letzter 1847 die Daniel Mayr & Cie. – und der Verkauf ihrer Häuser.

Bekannte Arboner Namen

In der turbulenten Zeit um 1800 tauchen die «Rebstock»-Mayr auch in den Ratsprotokollen auf: Stadträte, Beamte, Johann Jakob Mayr als Helvetischer Senator und erster Thurgauer Regierungsrat. Als Besitzer des «Rebstock» folgen nach ihnen bekannte Arboner Namen wie Stoffel, Waldmann, Heidegger, die Adolph Saurer AG und Banderet.

De-facto

Lohnt sich dieser Aufwand?

Der in diesem Sommer in der Jack-Daniel's-Höhle im Tennengebirge abgestürzte 27-jährige polnische Höhlenforscher ist wieder in seiner Heimat. Nach einer aufwändigen Rettungsaktion wurde der Verletzte 48 Stunden nach seinem Unfall am 16. August aus der engen Höhle, die ohne Rettung von aussen sein sicheres Grab gewesen wäre, geborgen. Spezialkräfte brachten ihn auf einer Trage aus 250 Metern Tiefe in mehreren Etappen nach oben und danach mit einem Militär-Hubschrauber ins Spital. An der Bergungsaktion waren mehr als 182 Helfer beteiligt. 52 Flüge waren nötig. Drei Tonnen Hilfsmaterial mussten zum Teil zu Fuss auf den Berg transportiert werden. Obwohl Berg- und Höhlenretter ehrenamtlich arbeiteten, betrug die Kosten für den Rettungseinsatz 160 000 Franken. – Lohnt sich ein solcher Aufwand für einen einzigen Menschen, der sich selbstverschuldet in diese ausweglose Situation gebracht hat. «Deine Rettung kostet zu viel! Wir können dich da nicht rausholen!» Ich höre schon, was du mir sagen willst. Wie kann ein Pfarrer solch eine menschenverachtende Aussage machen? Schliesslich geht es um ein Menschenleben. Da sind die Kosten zunächst nebensächlich. Doch die Frage bleibt: Wer zahlt die Rettungsaktion? Der Gerettete ist unfähig, die Kosten zu bezahlen, und eine Versicherung hat er nicht.

Weihnachten erinnert uns an die grösste Rettungsaktion, die Gott selber gestartet hat, um uns Menschen aus der ausweglosen Situation zu retten. Ohne diese Rettungsaktion bleibt uns der Zugang zum Himmel verschlossen. Jesus Christus kam in diese Welt, um uns wieder ans Tageslicht des Himmels zu bringen. Du und ich sind Gott den grössten Einsatz wert.



Markus Mosimann, Pfarrer Chrischona-Gemeinde

Hans Geisser

Aus dem Stadthaus

Neue Sammelstelle ab Januar

Wie geplant können die Bauarbeiten zur Erstellung der neuen Entsorgungsstelle auf Ende Jahr abgeschlossen werden. Die Sammelstelle ersetzt das Provisorium im «Saurer WerkZwei».

Die neue Sammelstelle der Stadt Arbon an der Landquartstrasse 101a wird am 5. Januar 2015 offiziell eröffnet. Dies nach einer Bauzeit von nur vier Monaten. Beim Bauwerk handelt es sich um einen reinen Zweckbau. Entsprechend wurde bei der Auswahl der Materialien vor allem auf Dauerhaftigkeit und einen leichten Unterhalt Wert gelegt. Die neue Sammelstelle besteht aus zwei einfachen, offenen Unterständen aus einer Stahlkonstruktion. Diese dienen als Überdachung für die Sammelbehälter. Während aktuell noch die letzten Feinarbeiten ausgeführt werden, sind die Mitarbeiter des Werkhofs bereits daran, die Sammelstelle am neuen Standort einzurichten. Entsorgt werden können wie bisher unter anderem Glas, Alu, Karton, Blech, Sparlampen, Kleider, Schuhe, Pet-Flaschen etc. Eine genaue Auflistung sowie weitere Entsorgungsstandorte sind auf dem Abfallkalender 2015 ersichtlich. Die Sammelstelle ist jeweils von Montag bis Samstag von 08.00 bis 11.45 Uhr geöffnet. Der schnellste Weg führt dabei über die «NLK», welche auch Auslöserin für den Standortwechsel war. Mit der Verlegung der Kantonsstrasse auf die Salwiesenstrasse wäre die Zu- und Wegfahrt auf das Werkhofgelände schwierig geworden. Nachdem der ursprüngliche Standort aber auch platzmässig langsam zu eng wurde, wurde nicht im Rahmen der «NLK» nach einer Lösung gesucht, sondern nach einem alternativen und kostengünstigen Standort, welcher auch dem zunehmenden Raumbedürfnis entspricht. Diese Anforderungen werden mit der Parzelle an der Landquartstrasse 101a erfüllt. Für die Benutzer der Sammelstelle stehen neu auch speziell dafür markierte Parkplätze zur Verfügung. Die Entsorgungsstelle Arbon ist ein Angebot für die Einwohnerschaft der Politischen Gemeinde Arbon.

Medienstelle Arbon

Aufstieg in die Meisterklasse



Die U-13-Jungs des Handballclub Arbons setzten sich in zwei Qualifikationsturnieren durch und spielen im neuen Jahr um den Ostschweizertitel; unter anderem gegen die Teams von Pfadi Winterthur und Kadetten Schaffhausen. Trotz dieses Erfolges bleibt der HC Arbon seinem Konzept treu. Auf der Animationsstufe U11 und U13 wird auch dank des grossen Zuwachses nach dem Schülerhandballturnier in allen Alterskategorien und Leistungsstufen mitgespielt. – Weitere Infos zum HC Arbon und Trainingsbetrieb unter www.hc-arbon.ch. – Unser Bild zeigt die MU13 mit neuem Tenu mit ihren Sponsoren Haustechnik Eugster AG und Fortimo.

Turnunterhaltung in Roggwil

Nach zwei Jahren lädt die Turnerfamilie Roggwil zu einer Neuauflage der Turnunterhaltung ein und lockt die Gäste in eine längst vergangene Epoche – in die Zeit, als sich Roggwil noch im Goldrausch befand ... Unter dem Motto «Gold Rush – Das Abenteuer des Goldgräbers John J. Meyer» präsentieren die Roggwiler Turner und Turnerinnen am 10., 16. und 17. Januar 2015 in der Mehrzweckhalle Freidorf ein abendfüllendes Showprogramm in einer Welt voller Gold und Staub mit spektakulären Vorführungen mit viel Charme und Witz. Für die musikalische Stimmung sorgt das «Bluegrass String Quintett», welches anschliessend an die Unterhaltung in einem kleinen «Showcase» nochmals ihre unverwechselbaren Bluegrass-Klänge zum Besten gibt. Kulinarisch werden die Gäste mit einem «Gräber»-Menu (Braten oder Hackbraten mit Kartoffelstock und Karotten) verwöhnt, und an der Tombola können sich die Goldsucher im Publikum ebenfalls in ihrem Glück versuchen. Wer im ersten Anlauf keinen Treffer landen konnte,

hat bei der Nietenverlosung um ca. 24.00 Uhr nochmals eine Chance. Nach dem Programm ist jedoch noch lange nicht Schluss. Für alle Party-Gräber startet nach den Vorführungen die After-Show-Party mit DJ und feinen Drinks. An allen Abenden werden eine Kaffeestube sowie zwei Bars betrieben. Zusätzlich lädt das Team der Whisky-Lounge zum gemütlichen Verweilen im Goldgräber-Ambiente ein. Die Vorführungen finden am Samstag, 10. Januar, um 13.30 Uhr (Türöffnung um 13.00 Uhr) als kostenlose Familienvorstellung sowie am Samstagabend ab 20.15 Uhr (Türöffnung um 19.00 Uhr) und am Freitag, 16. Januar, ab 20.15 Uhr (Türöffnung um 19.00 Uhr) statt. Reservationen (nur für den Freitag) sind über www.stv-roggwil.ch möglich. Am Samstag, 17. Januar, wird das Programm um 20.15 Uhr (Türöffnung um 19.00 Uhr) wiederholt. Der Gratisbus verkehrt jeweils um 18.30, 19.00 und 19.30 Uhr vom Ochsenplatz über das Schloss Freidorf zur Mehrzweckhalle Freidorf. Rückfahrten sind ab 23.30 Uhr möglich.

mit.

Aus dem Stadthaus

Einführung elektronisches Identitätskarten-Antragsverfahren

Der Bundesrat hat entschieden, dass alle Gemeinden ab 2015 nur noch Identitätskartenanträge über ein neues Antragsverfahren bearbeiten. Dabei wird der Antrag nun nicht mehr wie bis anhin mit einem zertifizierten Formular an das Passbüro des Kantons Thurgau übermittelt, sondern verschlüsselt auf elektronischem Weg. Dazu unterzeichnet der Antragsstellende auf einem elektronischen Unterschriften-Erfassungsgerät (SignPad). Für die Beantragung einer neuen Identitätskarte sind wie bisher folgende Unterlagen vorzulegen:

- Alte Identitätskarte
- Das aktuelle (nicht älter als ein Jahr), schwarz/weisse oder farbige Passfoto muss qualitativ einwandfrei sein. Die Erstellung durch ein Foto-Fachgeschäft wird empfohlen.
- Bei Verlust der Identitätskarte: Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeistelle

Jede antragsstellende Person muss persönlich bei den Einwohnerdiensten vorsprechen. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche ab dem 7. Altersjahr. Bei Personen unter 18 Jahre ist zudem die Unterschrift des Elternteils notwendig, der die elterliche Sorge innehat. Diese muss im Zweifelsfall schriftlich belegt werden. Eltern müssen Kinder und Jugendliche bei der Beantragung einer neuen Identitätskarte begleiten. Eine Identitätskarte kostet für erwachsene Personen 70 Franken und ist zehn Jahre gültig. Jene für Kinder kostet 35 Franken und ist fünf Jahre gültig. Die Lieferfrist für die Identitätskarte beträgt vom Tage der Antragstellung an höchstens zehn Arbeitstage. Die Gebühren müssen bei der Beantragung zum Voraus im Stadthaus bei den Einwohnerdiensten entweder bar oder mit einer Debitkarte bezahlt werden. Seit dem 1. März 2010 können Pässe (sowie das Kombiangebot Pass und Identitätskarte) nur noch über die kantonalen Passbüros in Weinfelden oder Frauenfeld bestellt werden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus – Arboner Projekt «Lebensraum Altstadt»

Provisorium wird weitergeführt

Mit Inbetriebnahme der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) im Herbst 2013 wurde der Weg frei zur Aufwertung der Altstadt. In diesem Zusammenhang wurde bereits 2012 ein neues Verkehrsregime erarbeitet. Dieses sieht ein Einbahnregime und eine Begegnungszone vor. Aufgrund des benötigten Kredits ist dafür eine Urnenabstimmung nötig, welche für 2016 vorgesehen ist.

Um das neue Regime schon vorher sichtbar und erlebbar zu machen, wurde es im Januar als Provisorium – mit Tempo 30 – eingeführt. Nachdem sich das Provisorium in den letzten Monaten bewährt hat, wird es nun bis zur Urnenabstimmung weitergeführt. Die Auflage zur Umgestaltung und Sanierung der Haupt- und Promenadenstrasse in eine Begegnungszone erfolgt 2015.

Urnenabstimmung nötig

Im Rahmen eines partizipativen Mitwirkungsverfahrens wurde 2012 für die Altstadt ein neues Verkehrskonzept ausgearbeitet. Nebst der Einführung eines Einbahnregimes sieht dieses die Umgestaltung der Haupt- und Promenadenstrasse

Neujahrstreffen mit Nadja Pieren

Die beiden Ortsparteien der SVP Arbon und SVP Horn laden am Donnerstag, 8. Januar 2015, um 20 Uhr (Türöffnung mit Apéro 19.15 Uhr) zum traditionellen, öffentlichen Neujahrstreffen im Seeparksaal ein. Gastreferentin ist Nadja Pieren, Berner SVP-Nationalrätin und Vizepräsidentin der SVP Schweiz. In einem kurzen Talk werden die Zuhörer einiges über Pieren's Tätigkeiten neben dem politischen Parkett erfahren. Die 34-jährige ist Inhaberin und Mitbegründerin der Kindertagesstätte/Tagesschule Wombat in Bremgarten bei Bern, wo sie in einem 60-Prozent-Pensum arbeitet. Im anschliessenden Referat wird sie sich der Frage stellen «Welche Schweiz wollen wir?». *sgj*

in eine attraktive Begegnungszone (Tempo 20) vor. Dafür ist, aufgrund des benötigten Objektkredits, eine Urnenabstimmung nötig. Diese ist für 2016 vorgesehen. Um das neue Verkehrsregime schon vorher sichtbar und erlebbar zu machen, wurde es anfangs Januar als Provisorium in Betrieb genommen. Das Wort «Provisorium» bezieht sich in diesem Zusammenhang weniger auf das neue Einbahnregime, sondern auf die provisorischen Massnahmen und auf die, im Rahmen eines Versuchs eingeführte, Tempo-30-Zone.

Keine grundlegenden Änderungen

Um, insbesondere mit Blick auf die geplante Umgestaltung der Haupt- und Promenadenstrasse, schon während des Provisoriums Rückschlüsse auf das Verkehrsregime und die daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten ziehen zu können, wurden zugleich Verkehrsmessungen in Auftrag gegeben sowie, im ersten Quartal 2014, ein Gefäss geschaffen für Rückmeldungen. Die eingegangenen Rückmeldungen machen keine grundlegenden Änderungen am Provisorium und den verkehrslenkenden Versuchsmassnahmen nötig. Kleinere Anpassungen, wie zusätzliche Massnahmen zum Schutz von Velofahrenden, wurden – wo nötig und richtig – laufend umgesetzt. Erfreulich ist, dass, obgleich noch zögerlich, der einstige Strassenraum seit Inkrafttreten des Provisoriums bereits für verschiedene Festivitäten oder als Ort zum Verweilen genutzt wird. Das Provisorium, das in einem ersten Schritt als vorübergehende Verkehrsordnung für ein Jahr in Betrieb genommen wurde, hat sich somit im Grundsatz bewährt und wird darum bis zur Urnenabstimmung in der heutigen Form belassen. In einem nächsten Schritt wird nun das effektive Bauprojekt zur Umgestaltung der Haupt- und Promenadenstrasse in eine Begegnungszone (Tempo 20) ausgearbeitet. Ziel ist, im Frühling 2016 über

das Projekt an der Urne zu befinden. Die entsprechende Auflage, begleitet von einer öffentlichen Information, ist für 2015 vorgesehen.

Durchfahrtsverkehr reduziert sich

In Bezug auf den Durchfahrtsverkehr ist eine sinkende Tendenz feststellbar. Gemäss kantonalem Tiefbauamt dauert es bis zu drei Jahren, bis eine neue Strasse vollumgänglich angenommen wird. Zur Sensibilisierung des Fahrverhaltens führte die Stadt Arbon – auf der Höhe «Ludi-Distel-Platz» – deshalb im Juni und anfangs September je eine Sympathieaktion durch. Dabei hielten Verkehrsdienstmitarbeitende alle Fahrzeuglenker an, um sie nach dem Grund ihrer Fahrt zu fragen und um sie auf die NLK aufmerksam zu machen. Begleitet wurde die Aktion mit einem Gutschein für die Städtligeschäfte. Zur Überprüfung der Wirkung wurde anschliessend eine zweite Nummernschilderhebung nach jener vom April 2014 durchgeführt. Bei der Nummernschildererhebung wurden an einem Wochentag, in den abendlichen Spitzenstunden, alle Fahrzeuge bei der Ein- und Ausfahrt in die Altstadt erfasst. Fahrzeuge, die mit einer Fahrzeit von fünf Minuten an den beiden Messpunkten durchführen, gelten als Durchfahrtsverkehr. Während der Anteil Durchfahrer in der Hauptstrasse nur marginal gesenkt werden konnte (April 65 Prozent / September 61 Prozent), reduzierte er sich auf der Promenadenstrasse von vorher 41 Prozent auf neu 32 Prozent. In diesen 32 Prozent ist auch der Zielverkehr zur Hafenanlage enthalten. Das neue Verkehrsregime ist Teil des Projekts «Lebensraum Altstadt». Das Projekt hat zum Ziel, Grundlagen zu schaffen für eine lebendige Altstadt mit vielfältigen, unverwechselbaren, kommerziellen Angeboten, attraktivem Wohnraum und einem belebten und sicheren öffentlichen Raum.

Medienstelle Arbon

Leserbrief

Neue Schikanen in Arbon

Vor kurzem wurden verkehrsbehindernde Massnahmen an der Kreuzung St.Gallerstrasse/Bahnhofstrasse in Arbon realisiert. Meines Erachtens handelt es sich dabei eher um verkehrsbehindernde Massnahmen! Ich konnte bereits einige kritische Szenen beobachten und habe mich darüber auch schon mit Herrn Tambini vom Bauamt unterhalten. Sogar er musste mir in gewissen Punkten recht geben; die Neuerung ist nicht nur unverständlich, sondern für Fussgänger und Velofahrer geradezu gefährlich. Von den Autofahrern möchte ich gar nicht erst sprechen – wahrscheinlich müssen diese ihren Wagen künftig über die Kreuzung tragen ...

Es stellt sich die Frage, ob es denn Sinn macht, im Sinne von «Rot-Grün» solch unsinnige Korrekturen vorzunehmen, die notabene den Steuerzahler auch noch Geld kosten! Die verbauten runden Steine wurden in China beschafft. Ein weiterer Unsinn, wo doch heute zwei Begriffe in aller Munde sind, nämlich «umweltverträglich» und «nachhaltig». Meine Überlegungen gehen aber noch weiter: Die verbauten «China-Rundsteine» sind gefährlich, was unsere Nachbarin kürzlich schmerzlich feststellen musste, als sie mit ihrem Fahrzeug einem entgegenkommenden Auto ausweichen musste und mit den beiden rechten Rädern die Wundersteine touchierte – mit dem Resultat, dass beide Reifen durch die scharfen Steinkanten aufgeschlitzt wurden. Man stelle sich vor, ein Radfahrer wäre gestürzt und hätte diese Steine touchiert. Die Verletzungen kann sich jeder selber ausmalen. Und auf einen letzten Punkt möchte ich noch aufmerksam machen. Sind diese chinesischen Steine ein ästhetischer «Hingucker», die zur Verschönerung der Stadt der weiten Horizonte beitragen ... oder hat ein Verantwortlicher den Begriff «weite Horizonte» wohl fehlinterpretiert?

A. und G. Vacano, Brühlstrasse 90, 9320 Arbon

Weihnachtskonzert in Steinach

Am Sonntag, 21. Dezember, wird es in der kath. Kirche in Steinach ab 15 Uhr feierlich musikalisch. Unter der Leitung von Eveline Sohm verwöhnt der Männerchor Steinach die Besucher bei freiem Eintritt mit Kollekte mit weihnachtlichen Klängen. Abgerundet wird der Nachmittag durch die «Greenhorn Alphorngruppe». Anschliessend lädt der Gewerbeverein von 16 bis 19 Uhr zu einem öffentlichen Weihnachtsapéro im Gemeindesaal mit Punsch und Glühwein. Auch hier werden die Gäste mit Musik verwöhnt. Um 18 Uhr spielt die Musikgesellschaft Steinach ein Ständchen. Dass an diesem Weihnachtsanlass gleich drei örtliche Vereine beteiligt sind, ist ein wunderbarer Beitrag ans Dorfleben. In stimmungsvoller Atmosphäre kann so die Geselligkeit gepflegt werden. *red.*

Marroniplausch in Horn

Der Horner Kreis lädt am Montag, 22. Dezember, ab 18.30 Uhr auf dem Zollplatz Schifflande in Horn an der Wendekreis-Bar zum Marroniplausch ein. Zum Winteranfang werden frisch geröstete Marronis (fünf Franken pro Portion) mit heissem Glühwein oder Punsch serviert. Warme Kleidung ist empfehlenswert. *red.*

Weihnachten ist nahe

Am 21. Dezember findet um 17 Uhr in der reformierten Kirche Arbon die traditionelle Veranstaltung «Weihnachten ist nahe» statt. Gertrud Binder wird adventliche und weihnachtliche Geschichten und Texte vortragen. Simon Menges wird die Worte mit passender, stimmungsvoller Musik umrahmen. Im Anschluss hat man bei der Finnisage der Ausstellung «Licht-Feuer» nochmals die Möglichkeit, die ausgestellten Kunstwerke in der Kirche zu betrachten. – Eintritt frei, Kollekte.

> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

IMPULS ►
**NACHHILFE
ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch



Bereits ab
CHF 24'600.-*

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.



*Angebot für Gewerbetreibende, Preis inkl. MwSt.

Nutzfahrzeuge

Elite Garage Arbon AG, Romanshornstr. 58
9320 Arbon, Tel. 071 446 46 10



Sternenzeit in der Oberwaid

Für unsere Gäste haben wir ganz besondere Angebote vorbereitet – kulinarische Höhepunkte, stimmungsvolle Stunden und festliche Momente für Weihnachten und Silvester.

Das ausführliche Programm finden Sie unter:
www.oberwaid.ch/aktuell

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen unter:
T 071 282 04 90 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid – Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen – Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

Aus dem Stadthaus Kehrichtentsorgung über Weihnachten/Neujahr

Die Kehrichtabfuhr nördlich der Rebenstrasse und in der Altstadt von Donnerstag, 25. Dezember, werden am Mittwoch, 24. Dezember, und jene von Donnerstag, 1. Januar 2015, am Mittwoch, 31. Dezember 2014, vorgeholt. Die Kehrichtabfuhr südlich der Rebenstrasse von Freitag, 26. Dezember, werden am Samstag, 27. Dezember, und jene von Freitag, 2. Januar 2015, am Samstag, 3. Januar 2015, nachgeholt.

Christbaumentsorgung

Am Montag, 12. Januar 2015, können Christbäume gratis entsorgt werden: Sie sind bis 07.00 Uhr am Strassenrand bereitzulegen. Später können Christbäume der normalen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden – sie sind dann mit einer Sperrgutmarke zu versehen. Grössere Bäume sind zu zerkleinern. Nach Möglichkeit sollen die Bäume kompostiert werden – bitte Lametta und anderen Baumschmuck entfernen.

Büroöffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr/ Pikettdienst für Bestattungen

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben von Dienstag, 23. Dezember, 17.00 Uhr bis Montag, 5. Januar 2015, 08.30 Uhr durchgehend für das Publikum geschlossen. Für Bestattungen, die während dieser Zeit geregelt werden müssen, steht ein Pikettdienst unter 079 542 57 49 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Werkhof über Weihnachten/Neujahr

Der Werkhof bleibt von Mittwoch, 24. Dezember, bis Montag, 5. Januar 2015, geschlossen. Die Entsorgungsstelle auf dem «Saurer WerkZwei»-Gelände ist wie folgt geöffnet: Montag, 22., Dienstag, 23., Mittwoch, 24., Montag, 29., Dienstag, 30. und Mittwoch, 31. Dezember: 07.30 bis 11.45 Uhr; Samstag, 27. Dezember: 08.00 bis 11.45 Uhr. Die provisorische Entsorgungsstelle auf dem Saurer-Areal ist am Samstag, 3. Januar 2015, letztmals geöffnet. Ab Montag, 5. Januar, 2015 steht die neue Sammelstelle an der Landquartstrasse 101a bereit.

Stadtrat, Stadtverwaltung und Werkhof wünschen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.
Stadtkanzlei Arbon

TIPPS & TRENDS

Das Weihnachtsgeschenk: Wohlbedienen mit «kyBoot»

Rechtzeitig auf die Adventszeit wartet «kybun» mit einer speziellen Weihnachtsaktion auf seine Kunden. Als Dankeschön für die Treue oder als Einstiegsmöglichkeit für «kyBoot»-Erstträger können während der Adventszeit ausgewählte Modelle beim «kyBoot»-Partner 50 Franken günstiger erworben werden. Bei diesen vergünstigten «kyBoot» handelt es sich um Auslaufmodelle, die nicht mehr produziert werden. Es ist daher nur eine begrenzte Zahl der verschiedenen Grössen erhältlich. Ein rascher Besuch beim «kyBoot»-Partner lohnt sich also auf alle Fälle. Dies ist eine ideale Möglichkeit, um sich selber oder seinen Liebsten an Weihnachten mit einem sinnvollen Geschenk ein Wohlgefühl zu verleihen, welches das ganze Jahr anhält. «ky-Boot» wird von vielen Ärzten, Physiotherapeuten, Bewegungswissenschaftlern und begeisterten Kunden empfohlen. Die spezielle Sohle entspannt den Rücken, schont die Gelenke, trainiert die Muskulatur, aktiviert die Venenpumpe und wirkt bei vielen weiteren Beschwerden schmerzlindernd und wohltuend.



Die «kyBoot»-Kunden können sich mit dem Besuch beim «kyBoot»-Partner nicht nur selber eine Freude bereiten, sondern gleich auch noch ihre Liebsten überraschen. Ein Bestandteil der Weihnachtsaktion ist die Verlosung von 250 «kyBoot» im Gesamtwert von 75 000 Franken. Die «kyBoot»-Kunden dürfen den Wettbewerbsballon ganz einfach bei ihrem «ky-Boot»-Partner ausfüllen, in die Urne werfen, und mit etwas Glück wird schon bald die vom Wettbewerbsteilnehmer gewünschte Person im Namen des Wettbewerbsteilnehmers beschenkt. – «ky-Boot»-Partner in der Region: ky-Boot Shop Roggwil, kybun Tower (8. Stock); swidro drogerie rosen-garten, Arbon. *pd.*

Der Geschäftsgang bei Taxi Mohr entwickelt sich erfreulich Gutscheine schenken



Die kundenfreundliche Stephanie Mohr geht mit der Zeit – auch mit Kreditkarten bargeldlos bezahlen ist bei Taxi Mohr kein Problem.

Bereits nach drei Monaten ist das Arboner Taxiunternehmen Mohr auf Erfolgskurs. Die drei roten und gelb beschrifteten Volvo XC 60 mit dem freundlichen Personal sind beliebt. Nicht zuletzt auch bei der älteren Generation, weil Stephanie Mohr günstige Einkaufsfahrten anbietet.

Im letzten Moment noch ein sinnvolles Geschenk finden? Beim Arboner Taxiunternehmen von Stephanie Mohr kein Problem, denn sie bietet einen Block mit elf Taxi-Gutscheinen im Wert von jeweils zehn Franken für 100 Franken an. Angeboten werden die Gutscheine in den roten Volvo-Taxis oder auf Bestellung unter Tel. 0800 222 001 rund um die Uhr.

Ein kundenfreundliches Team

Arbon ist für Stephanie Mohr der schönste Arbeitsplatz. Nach vier Jahren Taxidienst in St.Gallen weiss die 26-jährige Jungunternehmerin genau, wovon sie spricht. Sie ist des Lobes voll über die angenehme Kundschaft, welche sie in dieser Region bedienen darf. Offensichtlich beruht die Sympathie auf Gegenseitigkeit, denn das kundenfreundliche Team von Taxi Mohr wird in Arbon und Umgebung immer beliebter. Dazu tragen auch die beiden vollamtlichen Chauffeure René Koch und Norbert Weber sowie die Teilzeitangestellte Ursula Mäder bei.

Ein Herz für die dritte Generation

Beliebt ist bei der Taxi Mohr GmbH das Einkaufsangebot zu Sonderpreisen. «Ältere Mitmenschen sollen ihr Haus wieder verlassen und mit unserer Hilfe selbstständig einkaufen können», startete Stephanie Mohr eine Sonderaktion für die dritte Generation, welche vom ersten Tag an auf grosses Echo stiess. Der Vorteil ihrer drei geräumigen Taxis liegt nicht zuletzt darin, dass auch Rollatoren und Rollstühle darin problemlos Platz finden. In der Tat ist diese Aktion auch für den Geldbeutel besonders attraktiv. Denn anstelle von Fr. 3.70 pro Kilometer fährt Taxi Mohr für Fr. 2.90 plus Grundgebühr von Fr. 5.50. Während der Wartezeit wird die Uhr abgestellt.

An 365 Tagen rund um die Uhr

Wer über die bevorstehenden Festtage ab und zu mit einem Gläschen auf ein erfolgreiches 2015 anstösst, tut gut daran, nicht mit dem eigenen Auto unterwegs zu sein. Während 24 Stunden ist Taxi Mohr rund um die Uhr für Kundschaft bereit. Entweder erwartet das noch junge Arboner Taxigeschäft die Kundschaft am Standplatz gegenüber dem Bahnhof Arbon oder unter Tel. 0800 222 001. Und wer sich dieser Tage mit dem roten Volvo chauffieren lässt, der erhält sogar ein kleines Präsent in Form von selbstgebackenen «Mailänderli» ... *red.*

Aus dem Stadthaus Informationstafeln für interessierte Besucher

Die Aufwertung der Arboner Bucht erfolgte in Zusammenhang mit der Erweiterung des Schlosshafens 2009/10. Mit dem Aufstellen von Informationstafeln konnte nun die letzte Pendeiz daraus abgeschlossen werden.

Ende Neunzigerjahre wurde auf der Thurgauer Seite der Arboner Bucht die Ufermauer vorgeschüttet, um ein Flachufer zu schaffen und die Ufermauer zu stabilisieren. Diese Sanierungsmassnahme wurde als ökologische Ausgleichsmassnahme für die damals geplante Erweiterung des Schlosshafens ausgeführt. Bis zur effektiven Erweiterung des Schlosshafens dauerte es jedoch noch über zehn Jahre. Erst 2009/10 wurde das Projekt realisiert. Dabei wurden noch weitere ökologische Aufwertungsmassnahmen in der Bucht realisiert, wie zum Beispiel die Schaffung einer Kiesinsel für Wasservögel und ein ganzjähriges Befahrungsverbot für Wasserfahrzeuge zum Schutz der Tiere.

Auch ein Konzept zur Besucherinformation und -lenkung wurde in diesem Zusammenhang erarbeitet. Mittels Informationstafeln können sich Interessierte noch einmal über die Sanierungsmassnahmen, die Bedeutung der Ufer- und Flachwasserzone sowie über die Vogel- und Fischarten, die im Uferbereich leben, informieren. Mit dem Aufstellen der Informationstafeln konnte die letzte Pendeiz aus der Schlosshafenerweiterung abgeschlossen werden. Bei den jetzt aufgestellten Tafeln handelt es sich vorerst um ein Provisorium. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt an die im Signaletik-Konzept der Stadt Arbon festgelegten Stellenformate eingebunden und dann fest auf Sockeln installiert. Die Arboner Bucht ist seit ihrer Aufwertung im Bundesinventar der Wasser- und Zugvogelreservate von nationaler Bedeutung aufgeführt.

Medienstelle Arbon

Leser-brief

Einseitiger Sparwille
An der letzten Parlamentsitzung der Stadt Arbon wurde mit verschiedenen Zahlen jongliert. In Arbon muss der Gürtel enger geschnallt werden, da sind sich im Stadtparlament alle einig.

Wenn sich nun der Souverän fragt, ob die Kürzungen auch den Skatepark betreffen, so lautet die Antwort nein; hier wurde kein Sparwille seitens der Stadt gezeigt. Die Auszahlung an den Skateverein Arbon in Höhe von 170 000 Franken erfolgte kurz vor der Budgetsitzung. War dies so gewollt, war es so festgesetzt oder wollte man auf Nummer sicher gehen, dass hier kein Reduktionsantrag gestellt wird? Hier hätte man ein Zeichen setzen können, da dieser Betrag nicht gerechtfertigt ist; kostet der Bau der Skateanlage doch um 127 000 Franken weniger als ursprünglich geplant.

Nennt man das offene Kommunikation? Die Öffentlichkeit hätte ein Anrecht gehabt, informiert zu werden, dass dieser ungekürzte Betrag an den Skateverein bereits ausbezahlt wurde und daher im Arboner Investitionsplan 2015 nicht mehr erscheint.

Astrid Straub,
SVP-Parlamentsmitglied



Einführung Mittagstisch in Horn

In den letzten Jahren entwickelte sich die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit in der Schweiz zum Kernbereich einer ganzheitlichen und zukunftsgerichteten Familienpolitik. Eine wichtige Rolle spielen dabei Einrichtungen für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Der Gemeinderat Horn beauftragte deshalb Prof. Silvia Simon und Dr. Claudia Zogg von der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW in Chur mit einer Studie zum Angebot an berufscompatiblen und nicht-berufscompatiblen Betreuungsangeboten in Horn sowie einer zukünftige Prognose der Bedarfslage.

Dabei zeigt sich, dass die Gemeinde Horn mehrheitlich als familienfreundlich wahrgenommen wird. Tatsächlich verfügt sie über einen guten Mix an nicht-berufscompatiblen Betreuungsformen, die von den Eltern auch als (sehr) gut beurteilt werden. Sehr zufrieden sind die Familien insbesondere auch mit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur und der Bildungsinfrastruktur. Vergleichsweise schlechter schneiden dagegen berufscompatiblen Betreuungsangebote für Vorschul- und Schulkinder ab. Die Eltern gaben dabei ein klares Bekenntnis

zum Mittagstisch ab, indem 73 Prozent aller befragten Väter und Mütter die Frage, ob die Gemeinde Horn einen Mittagstisch für Schulkinder benötigt, bejahen. Weitere 14 Prozent sind unentschieden, und nur 13 Prozent lehnen einen Mittagstisch ab.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, unter der Trägerschaft und Verantwortung der Politischen Gemeinde, ab 2. Februar 2015 in den Räumlichkeiten/Cafeteria des Alters- und Pflegeheims Horn am Montag, Dienstag und Donnerstag eine Mittagstischbetreuung anzubieten. Als Leiterin des Mittagstisches Horn wurde Tanja Glanzmann gewählt. Die Kosten belaufen sich pro Kind und Tag auf 170 Franken pro Semester. Einzelne, spontane Mittagessen können für 13 Franken angemeldet werden. Zudem wird ein Familienbeitrag von 40 Franken pro Jahr erhoben. An- und Abmeldungen können bis 08.00 Uhr des betreffenden Tages erfolgen. Die Anmeldefrist für das 1. Semester ist der 11. Januar 2015.

Das Anmeldeformular sowie das Reglement können ab sofort auf der Homepage der Gemeinde Horn – www.horn.ch/Verwaltung/Mittagstisch – ausgedruckt werden. Die Gemeindeverwaltung steht gerne für Auskünfte oder für die Zustellung der Unterlagen zur Verfügung.

Gemeindekanzlei Horn

Leser-brief

Stadtparlament funktioniert
«Eine Debatte mit dem Rotstift», «felix. die zeitung.» Nr. 45 vom 12. Dezember

Die Beratung des Budgets 2015 im Arboner Stadtparlament hat lange gedauert, gegen fünf Stunden. Aber es gab zielführende Diskussionen zu verschiedenen Aufgaben der Stadt Arbon. Von der GfK gestellte und vom Rat gutgeheissene Anträge brachten eine Budget-Verbesserung von rund 200 000 Franken. Hinzu kamen Anträge der Fraktionen, die zu einem Minderaufwand im Baubereich von 125 000 Franken und zu einem Mehraufwand bei der Kultur und der Kinder- und Jugendarbeit von 50 000 Franken führten. So konnte die Vorlage des Stadtrates insgesamt um rund 270 000 Franken verbessert werden.

Die Diskussionen und teilweise sehr knappen Abstimmungen verliefen quer durch die Fraktionen. Das war gelebte Demokratie. Das Stadtparlament funktioniert gut. Diese Budgetdebatte war die beste Antwort an diejenigen, die das Parlament noch vor einem halben Jahr abschaffen wollten.

Für die Fraktion
SP – Gewerkschaften – Jus:
Peter Gubser

SVP Arbon nominiert Kandidierende



Sie kandidieren für die SVP für die Wahlen am 8. März 2015 ins Arboner Stadtparlament: Hintere Reihe von links die bisherigen Roland Schöni, Monika Strauss, Astrid Straub, Konrad Brühwiler (Stadtrat), Doris Knoflach (neu). Es fehlen die bisherigen Andrea Vonlanthen und Heinz Gygax. Vordere Reihe: Roland Berner, Reto Gmür, Pascal Ackermann, Daniel Giger, Ruedi Daepf. Es fehlt Heinz Klucker.

FDP Arbon nominiert Kandidierende



Sie kandidieren für die FDP/die Liberalen für die Wahlen am 8. März 2015 ins Arboner Stadtparlament: Vordere Reihe von links die bisherigen Cyrill Stadler, Claudia Zürcher, Riquet Heller, Christine Schuhwerk. Es fehlt Silke Sutter Heer. Hintere Reihe: Jörg Freundt, Bernhard Eicher, Roland Morgenegg, Stefan Müller, Max Gimmel, Regina Hiller, Luca Federici, Roman Fuchs, Martin Thalman. Es fehlt Martin Aerne.

Aus dem Stadthaus Arbon

Untersuchungen abgeschlossen

Nach dem Einsturz der Arboner Stadtmauer bei der Schlossgasse wurden in verschiedenen Teilbereichen Proben entnommen und untersucht. Der teilweise kritische Zustand erfordert weitere Massnahmen. Mit der Instandstellung wird noch im kommenden Jahr begonnen.

Die Schlossmauer Arbon besteht aus verschiedenartigen und unterschiedlich alten Materialien. Nachdem sich im Sommer 2013 an einigen Orten Gesteinsbrocken lösten, wurde die Firma Materialtechnik am Bau AG mit der materialtechnischen Untersuchung der gesamten Schlossmauer beauftragt. Die Materialtechnik am Bau AG ist auf diese Art von Aufgaben spezialisiert. Der Bericht der Materialtechnik wurde anschliessend im Mai 2014 einer Fachgruppe, bestehend aus der Stadt Arbon, dem Amt für Denkmalpflege, dem Bundesamt für Kultur, der Ortsbildkommission und weiteren betroffenen Organisationen vorgestellt und diskutiert. Um die Ergebnisse auch aus restauratorischer und denkmalpflegerischer Sicht zu beurteilen, wurden auf Wunsch des Amtes für



Bis im Frühling 2015 bleibt der beliebte Fussweg zwischen der Altstadt und der Schlosswiese aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Denkmalpflege das Mauerwerk und der alte Putz im Bereich der gesicherten Schadstelle und im nördlichen Abschnitt beim Durchgang zur Schlosswiese nochmals untersucht.

Mittels 3D-Laserscanning

Parallel dazu nahm das Amt für Archäologie den Turm steingerecht

auf, da dieser in seiner Form zum Ensemble der Schlossmauer dazugehört und demzufolge zusammen mit der Schlossmauer saniert werden soll. Dafür wurde jeder Stein einzeln ausgemessen. Die Bestandsaufnahme wurde mittels digitalem 3D-Laserscanning von der Wälli Ingenieure AG, Arbon, anfangs September vorgenommen.

Nach der Aufarbeitung der Daten und dem Auswerten und Verknüpfen der Punkte konnten die ersten mit Fotos hinterlegten Ansichtspläne vorgelegt werden.

Auswertung der Unterlagen

Aktuell ist das Amt für Denkmalpflege daran, die verschiedenen Untersuchungen, Plangrundlagen und Expertisen zusammenzutragen und auszuwerten, um anschliessend in der Fachgruppe die weiteren Schritte festzulegen. Zur Koordination der Arbeiten hat die Stadt Arbon das Arboner Architekturbüro Morgenegg Gervasi AG beauftragt. Da die Mauer als Teil des Schlosses definiert wird, kann die Stadt Arbon bei der Restaurierung der Schlossmauer auf finanzielle Unterstützung des Kantons und des Bundesamtes für Kultur rechnen. Die Höhe der Beiträge wird von den Sanierungs- respektive Renovationsmassnahmen abhängen. Nachdem für die verschiedenen Untersuchungen mehr Zeit beansprucht wurde als ursprünglich angenommen, kann erst im Frühling 2015 ein Massnahmenplan ausgearbeitet werden. Bis dahin bleibt auch der beliebte Fussweg zwischen der Altstadt und der Schlosswiese aus Sicherheitsgründen weiterhin zu.

Medienstelle Arbon

In 25 Minuten von Arbon nach St.Gallen

- Neue Linie 201 von Arbon Bahnhof via Autobahn nach St.Gallen
- Halbstundentakt Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr
- Gute Zuganschlüsse in Arbon und St.Gallen

Fahrplanwechsel 14.12.2014:
www.postauto.ch/fahrplan



PostAuto
Die gelbe Klasse.



Stadtratsbeschluss betreffend Arboner Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen» vom 15. Dezember 2014

- Die 90-tägige Frist für die Einreichung der Unterschriftenlisten der kommunalen Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen» bei der Stadtkanzlei wurde gemäss Art. 10 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006 eingehalten.
- Die Formalitäten für die Einreichung einer Initiative gestützt auf das kantonale Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht und das Gesetz über die Gemeinden sowie gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006 wurden erfüllt.
- Die erforderliche Unterschriftenzahl von 400 Stimmberechtigten für die Einreichung einer Initiative wurde mit 673 gültigen Unterschriften erreicht. Die Initiative ist somit zustande gekommen.
- Die Unterschriftenlisten werden gemäss dem kantonalen Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht nicht zurückgegeben, dürfen nicht eingesehen werden und werden gemäss Verordnung nach dem Zustandekommen des Volksbegehrens vernichtet.
- Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen seit Publikation schriftlich begründet und im Doppel Rekurs beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld geführt werden. Im Rekursfall trägt in der Regel die unterliegende Partei die Verfahrenskosten.

Arbon, 19. Dezember 2014

Stadtrat Arbon

POLITISCHE GEMEINDE HORN

Amtliche Mitteilung

Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden

Am 08. März 2015 finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden von Horn TG statt. Es sind die folgenden Behördenmitglieder und Funktionäre zu wählen:

- Der Gemeindeammann
- Die übrigen vier Mitglieder des Gemeinderates
- Drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- Fünf Urnenoffizianten

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis spätestens 12. Januar 2015, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, einzureichen sind. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Der Gemeinderat Horn



Liegenschaften

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort frisch renovierte 2 1/2-Zimmer-Wohnung im Parterre. Bodenheizung, WM/Tumbler in der Wohnung. Miete Fr. 1300.- inkl. NK und Parkplatz. Telefon 079 504 32 54.

Steinach, Nähe See. Zu vermieten per sofort 4-Zi.-Dachwohnung mit Seesicht. MZ Fr. 900.- + NK Fr. 200.-. In Frage kommen eine alleinstehende Person oder ruhiges Ehepaar. 076 423 41 40.



Scan mich.



Pikettendienst für Bestattungen

Das Stadthaus Arbon bleibt vom Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015 geschlossen. Für allenfalls während dieser Zeit zu regelnde Bestattungen besteht ein Pikettendienst. Die gewünschten Dienste können über folgende Nummer angefordert werden:

079 542 57 49

Faszination & Herausforderung



Das königlichste aller Kartenspiele begeistert und verbindet weltweit über 100 Mio Personen.

Jetzt Gelegenheit, Grundkenntnisse zu erlernen

Kurs-Teil 1: Einführung

5 Abende erstmals 14.1.2015
Kosten: Fr. 160.-/5 x 3 Std.
inkl. Kursmaterial

Bridgeclub Turmgasse 8
Demuth@detradis.ch Tel: 052 7 250 260
www.bridgeclubarbon.ch

CLAVUS
Grossflächige, neuwertige
3.5 Zimmer-Wohnung
mit fantastischer Terrasse direkt am Bodensee

● Seestrasse 72d
● 9320 Arbon

Mehr Infos:
T 071 290 20 33
www.clavus.ch
>> ANGEBOT | IMMOBILIEN

Privater Markt

Biete Hilfe/Kurse für Android oder Windows: Computer, Laptop, Tablet oder Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan; rufen Sie 071 446 35 24, Jörg Bill

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Jetzt oder nie – Wunderschöne Frauenaktfotos. **Dipl. Fotografin**, Telefon 079 449 02 21.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, mit **Abhol- und Bringservice.**

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Treffpunkt

Der Speck muss weg! Ich suche nette Leute, die ernsthaft Gewicht reduzieren wollen, ohne Hungern und ohne Quälen. Sie werden von mir intensiv betreut und beraten. Sie haben nichts zu verlieren, ausser Ihren Pfunden, gewinnen aber an Wohlbefinden. Telefon 071 888 52 51, Renate Oberholzer.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menu** Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Tel. 071 446 21 54. **24.12.2014 – 4.1.2015 geschlossen. Wir wünschen frohe Festtage.**

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Freitag ist **felix**-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 19. Dezember

18.00 Uhr: Hank Davison und Keeshea in der Event&Music Bar. ab 20.00 Uhr: Stubete» mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.

Sonntag, 21. Dezember

10.00 bis 17.00 Uhr: Sonntagsverkauf in der «Novaseta».

12.00 bis 17.00 Uhr: Sonntagsverkauf bei «Otto's».

12.00 bis 17.00 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag bei «Paddy Sport».

Mittwoch, 24. Dezember

16.30 Uhr: Stille Nacht! Wunderbar.

Mittwoch, 31. Dezember

05.00 bis 08.00 Uhr: Silvesterläuten für Schulkinder in Stachen.

Sonntag, 4. Januar

17.00 Uhr: Neujahrsbegrüssung der Stadt im Seeparksaal.

Horn

Montag, 22. Dezember

ab 18.30 Uhr: Marroniplausch Zollplatz Schifflände, Horner Kreis.

Frasnachter Adventsfenster 2014

19. Fam. Fitzli, Alte Poststr. 11
20. Fam. Schönung, Buchhorn 45
21. Fam. Wasem, Scheidweg Ost 4
22. Familie Heeb, In Gärten 5;
23. Fam. Mittag, Brunnenwiesen 14
24. Frohes Fest

Die Fensteröffnung findet jeweils zwischen 17 und 19 Uhr bei den betreffenden Familien statt. *mitg.*

Adventsfenster 2014 im Städtli

Sie freuen sich zwischen 17 und 19 Uhr auf möglichst viele Gäste und besinnliche Stunden:

19. Stadt Arbon, Ecke Hauptstr./Schäfliggasse (ohne Apéro);
20. Kunsthalle/Wildwechsel Tanzperformance, Grabenstr. 6 (mit Apéro);
21. Fabia Maasl, Badgasse 2/Turmhaus (mit Apéro);
22. Boutique Bionda, Kapellgasse 5 (ohne Apéro);
23. Pro Senectute/Optiker Mayr, Posthof (mit Apéro);
24. Michelas Ilge (Suppe ab 12 Uhr), Kapellgasse 6 (mit Apéro).

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Mittwoch, 31. Dezember

14.00 Uhr: Silvestertreff «Ü60» im Restaurant Lido.

Steinach

Sonntag, 21. Dezember

15.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Männerchors in der kath. Kirche. Anschliessend öffentlicher Weihnachtsapéro des Gewerbevereins mit der Musikgesellschaft.

Vereine

Freitag, 9. Januar

14.00 Uhr: Neujahrsbegrüssung mit Apéro, Seniorenvereinigung.

Saisonschluss im Puppentheater

Am Sonntag, 21. Dezember, um 16 Uhr geht im Puppentheater in Arbon mit «Cinderella – nach Grimms Aschenputtel» die Saison zu Ende. Die Vorstellung eignet sich für Leute ab fünf Jahren und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt beträgt zehn Franken pro Person. Das Puppentheater Marottino befindet sich in der Altstadt an der Metzgergasse 7. Platzreservierungen: 071 446 22 78 oder marottino@bluewin.ch.

Silvesterläuten in Stachen

Am Mittwoch, 31. Dezember, findet in Stachen zwischen 5.00 und 8.00 Uhr das Silvesterläuten statt. Die Kinder-Silvestergruppe zieht von Haus zu Haus und wünscht ein frohes neues Jahr an. Als Dank für die guten Wünsche erhalten die Kinder etwas Süßes oder andere Kleinigkeiten. Zur Stärkung zwischendurch sponsert Roman Schleuniger den Kindern Wienerli und Brot mit einem heissen Getränk. *mitg.*

Taizé-Gottesdienst in Horn

Am Sonntag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr (18.30 Uhr Einsingen) findet in der evang. Kirche Horn ein Taizé-Gottesdienst mit anschliessendem einfachen Znacht statt. Licht in der Dunkelheit. Der Gottesdienst bringt Licht in die mit Kerzenlicht erfüllte Kirche.

Weihnachtssingen im Schlosshof

In diesem Jahr gestaltet die Freikirche Chrischona ein offenes Weihnachtssingen. Klein und Gross ist am Sonntag 21. Dezember, von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Schlosshof von Arbon eingeladen. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde
Amtswoche: 22. – 26. 12. und 29. 12. – 2. 1.: Pfarrer H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45. 5. – 9. 1. 2015: Pfr. HM Enz, 071 440 44 30.

Sonntag, 21. Dezember
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser. 17.00 Uhr: «Weihnachten ist nahe», Simon Menges, Musik, Gertrud Binder, Texte. Finissage der Ausstellung «Licht – Feuer».

Mittwoch, 24. Dezember
17.00 Uhr: Familien-Gottesdienst, Pfr. HM Enz und Jugendorchester der Musikschule. 22.30 Uhr: Christnachtgottesdienst, Pfr. HM Enz, Simon Menges und Solist.

Donnerstag, 25. Dezember
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfr. H. Ratheiser, Auto-abholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15.

Mittwoch, 31. Dezember
17.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche, Pater T. Bischof und Pfr. H. Ratheiser. **Donnerstag, 1. Januar**

09.30 Uhr: Neujahrsfeier zur Jahreslosung 2015, Pfr. HM Enz, Kirchengemeindegottesdienst. Auto-abholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15, anschliessend Brunch.

Katholische Kirchengemeinde
Samstag, 20. Dezember
17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

Sonntag, 21. Dezember
10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 17.00 Uhr: Busfeier.

Mittwoch, 24. Dezember
16.15 Uhr: Weihnachtsfeier für kleine Leute bis sechs Jahre, im Freien. 16.30 Uhr: Familiengottesdienst, Krippenspiel. 18.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst. Mitwirkung eines Instrumentalisten. 23.00 Uhr: Weihnachtsmette, Musik und Apéro.

Donnerstag, 25. Dezember
10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Musik. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. **Freitag, 26. Dezember**

09.00 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche. 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. **Samstag, 27. Dezember**
17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche.

Sonntag, 28. Dezember
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla. 10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Kindersegnung. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. **Mittwoch, 31. Dezember**

17.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst auf dem Bergli. 19.00 Uhr: Regionale Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil. **Donnerstag, 1. Januar**

11.30 Uhr: Eucharistiefeier deutsch/italienisch. **Chrischona-Gemeinde**
Sonntag, 21. Dezember

17.00 Uhr: Weihnachtssingen im Schlosshof (bei nasser Witterung in der Berglikapelle). **Donnerstag, 25. Dezember**

10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in der Chrischona Romanshorn (Netzwerk). **Sonntag, 28. Dezember**

10.00 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst. **Christliches Zentrum Posthof**
Sonntag, 21. Dezember

17.00 Uhr: Treffen auf dem Fischmarktplatz. 18.00 Uhr: Weihnachtsfest/Kinderprogramm. **Sonntag, 28. Dezember**

16.00 Uhr: Jahresschluss-Kinderprogramm. **Christliche Gemeinde Maranatha**
Sonntag, 21. Dezember

10.00 Uhr: Gottesdienst. **Zeugen Jehovas**
Samstag, 20. Dezember

18.45 Uhr: Vortrag: «Folgt dem Weg der Gastfreundschaft.» **Samstag, 27. Dezember**
18.45 Uhr: Vortrag: «Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann.»

Berg

Katholische Kirchengemeinde
Sonntag, 21. Dezember
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Dienstag, 23. Dezember**

19.30 Uhr: Einstimmung auf Weihnachten. **Mittwoch, 24. Dezember**
16.00 Uhr: Gottesdienst/Friedenslicht. 22.30 Uhr: Eucharistiefeier. **Donnerstag, 25. Dezember**
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 28. Dezember
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Donnerstag, 1. Januar**
10.00 Uhr: Kommunionfeier, anschl. Apéro.

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 21. Dezember
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug. 10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Mittwoch, 24. Dezember
16.30 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross mit Weihnachtsfeier. 22.30 Uhr: Christnachtfeier mit Musik mit Pfarrer H.U. Hug.

Donnerstag, 25. Dezember
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, an Weihnachten mit Pfr. H.U. Hug. **Sonntag, 28. Dezember**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Simone Dors (Egnach) Kandeltausch. **Freitag, 2. Januar**
17.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug und Pater Theo Bischof, Musik.

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 21. Dezember
10.00 Uhr: Familiengottesdienst als Mitsingweihnacht mit Pfrn. S. Rheindorf und U. Goti. Anschl. gemütl. Beisammensein. **Mittwoch, 24. Dezember**

17.00 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann. **Sonntag, 4. Januar**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. S. Rheindorf, A. Hüberli, Orgel, und C. Widmer, Cello. Anschl. Apéro. **Katholische Kirchengemeinde**

Samstag, 20. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 21. Dezember**
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Mittwoch, 24. Dezember
17.00 Uhr: Familienweihnachtsfeier. 22.30 Uhr: Kommunionfeier-Mitternachtsgottesdienst mit Musik. Anschl. Umtrunk. **Donnerstag, 25. Dezember**

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirchenchor. **Freitag, 26. Dezember**
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Samstag, 27. Dezember**

10.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 28. Dezember**
10.00 Uhr: Kommunionfeier. **Mittwoch, 31. Dezember**

09.00 Uhr: Eucharistiefeier. 23.30 Uhr: Gedanken und Musik zum Jahresabschluss, Turmbesteigung 24.00 Uhr. **Donnerstag, 1. Januar**
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Samstag, 3. Januar**
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 21. Dezember
19.30 Uhr: Taizé-Attempause. ab 18.30 Uhr: Einsingen und Nachtessen. **Mittwoch, 24. Dezember**

16.30 Uhr: ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der evang. Kirche. 22.00 Uhr: Christnachtfeier mit Musik, Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Pfr. T. Elekes. **Donnerstag, 25. Dezember**

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Tibor Elekes. **Sonntag, 28. Dezember**
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Ulrich Hug aus Roggwil.

Katholische Kirchengemeinde
Samstag, 20. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid. **Mittwoch, 24. Dezember**

16.30 Uhr: ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der katholischen Kirche. 22.30 Uhr: Mitternachtsgottesdienst mit Jürgen Bucher, Musik und anschl. Glühwein zu den Klängen der Turmbläser. **Donnerstag, 25. Dezember**

11.30 Uhr: Festgottesdienst mit Pater der Unteren Waid und Jürgen Bucher, Musik. **Sonntag, 28. Dezember**

11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid. **Donnerstag, 1. Januar**
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

felix.
der Woche

Paul Signer
Nach 57 Jahren beruflicher Tätigkeit hat Paul Signer sein Coiffeurgeschäft an der Hauptstrasse in Steinach geschlossen. Mit ein Grund für diesen Entscheid war der Verkauf des Hauses, das dem Erweiterungsbau des Gartenhofs Betreutes Wohnen weichen soll. Am Spiegel im Coiffeurladen war eine kurze Notiz zu lesen, dass er, Paul Signer, 83 Jahre alt, am Samstag, 13. Dezember, seinen Laden letztmals geöffnet haben würde. Mit der Geschäftsschliessung ist ein Mann von der gewerblichen Bühne abgetreten, der über Jahrzehnte hinweg täglich aus Überzeugung und mit guter Laune seine Kundschaft betreute. Als kleine Überraschung für den Scheidenden hatten sich an seinem letzten Arbeitstag einige SteinacherInnen zusammengefunden, um sich gebührend von ihm zu verabschieden. Als eine der letzten «Amtshandlungen» rasierte Paul Signer den wöchigen Stoppelbart von Toni Schraner, der seit vielen Jahren zu seinem Kundenstamm gehört. Als Paul Signer den Kunden auf den Stuhl setzte, ahnte er noch nicht, dass sein Geschäft gleich von einer grösseren Menschenmenge «gestürmt» werden würde, um ihm – mit einem Glas Schaumwein in der Hand – für seinen weiteren Lebensweg alles Gute zu wünschen. Überrascht und zugleich gerührt reagierte der Scheidende auf diese Überraschung. Waren unter den Anwesenden doch auch seine Gattin Maria, Tochter Astrid und von offizieller Seite Gemeindepräsident Roland Brändli und Gemeinderat Roland Etter dabei. Auch alt Gemeindepräsident Guido Wüst war unter den Gästen – ein Mann, der den Weg von Paul Signer und dessen Familie aus eigener Perspektive bestens kennt.

Fritz Heinze
Über ein halbes Jahrhundert Dorfgeschichte verschwindet ... was bleibt, ist der wohlverdiente «felix. der Woche» für Paul Signer!

Die Fassade der Kapelle St. Johannes im Städtli ist saniert
Glocke läutet wieder



Zwei Jahre war sie stumm, jetzt läutet die Glocke im «Kappeli» wieder. Der 68-jährige «Kümmerer» Kurt Wiget, im Volksmund auch als «Glöckner» bekannt, darf endlich wieder täglich Glocke und Uhr aufziehen.

«Glöckner» Kurt Wiget strahlt! Nach zweijährigem Unterbruch schlägt «seine» 260-jährige Glocke im «Kappeli» wieder, und auch der Stundenzeiger auf den beiden Uhren ist endlich erwacht. Neu gestrichen wurde zudem die Aussenhülle.

Die Städtli-Apotheke erstrahlt in neuem Glanz, an der Hauptstrasse, an der Schmidgasse und beim Stahelplatz stehen Renovationen vor ihrer Vollendung, und nun ist auch die Aussenhülle der Kapelle St. Johannes saniert und restauriert. Bewegt sich die Arboner Altstadt gemächlich in Richtung Wakkerpreis?

Arbeiten an Aussenhülle fertig

Während die Arbeiten im Innern des «Kappeli» noch Jahre dauern, konnten die Arbeiten an der Aussenhülle inzwischen abgeschlossen werden. Im Rahmen dieser Arbeiten erhielten die Fassade und die Fenster einen neuen Anstrich. Für die Fenster wurde ein rötlicher Farbton gewählt, passend zu den Turmläden. Die Dachuntersicht mit Zahnleiste wurde abwechselnd mit einem dunkelbraunen und ockerfarbenen Farbton gestrichen. Letzterer wurde auch für den Innenkreis des Zifferblatts verwendet. Der Farbton der Fassade aus klassischem Kalkputz entspricht dem bisherigen.

Revision der Uhr abgeschlossen

Ebenfalls gereinigt, und wo nötig erneuert, wurden die Sandsteinsockel sowie die beiden Uhren an den Stirnseiten des «Kappeli». Aufgefrischt wurden auch die Blau- und Weisstöne im Zifferblatt. Gleichzeitig wurde eine Revision am Zeigewerk durchgeführt. Nachdem die Uhr nun wieder funktionstüchtig ist, kann auch die 260 Jahre alte Glocke wieder geläutet werden: Kurt Wiget sorgte dafür, dass nach einer Pause von zwei Jahren der vertraute Ton in die Altstadt zurückkehrte.

Nutzungskonzept noch offen

Die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten an den mittelalterlichen Wandmalereien werden im Frühling 2015 fortgesetzt. Auch 2015 wird das «Kappeli» wiederum punktuell für Besucher geöffnet sein. Für Nutzungen vorstellbar sind nebst Lesungen kleinere Konzerte, eine Art Vollmond-Bar, aber auch Ausstellungen oder die Nutzung als Blumenmarkt. Der Innenausbau mit dem Einbau der Bühne im Chorbereich ist ab 2016 vorgesehen. Verzichtet wird aus Nutzungsgründen auf den Einbau der geplanten Glasbox; geprüft werden Heizmöglichkeiten. Insgesamt wurden bisher vom 3,14-Mio.-Kredit rund 1 Million Franken beansprucht. MSA/red.

SAURER-Zukunft im Neubau an der Blumenaustrasse in Arbon.

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
www.thomannag.com

Sie haben gewonnen
Die Gewinner des Wettbewerbs am Sonntagsverkauf vor einer Woche im Arboner Städtli sind ermittelt. Gewonnen haben: A. Abbondolo (Gutschein im Wert von 20 Franken, Bäckerei Kunz); E. Grimaldi (Gutschein im Wert von 20 Franken, Blumenkind); G. Roth (Geschenkkorbli, Manufaktur Keja Seifen und mehr); A. Hungerbühler (Gutschein im Wert von 30 Franken, Chartä und meh); V. Spiess (Lederetui im Wert von 49 Franken, Bequem Schuhhaus); G. Spiess (Gutschein im Wert von 20 Franken, Chevalier's Mittelalterladen); M. und R. Jäger (Holzschächteli mit Durfstein und Wohlfühlessenz, Aromawelt); H. Künzli (Gutschein für einen Hamburger mit Beilage, dazu ein Getränk für zwei Personen, Lutzifer Pub); B. Hagmann, (Gutschein im Wert von 20 Franken, Chili Bar); N. Zink, (Gutschein im Wert von 20 Franken, Chili Bar).
mitg.

Auf Wiedersehen am 9. Januar
Mit der heutigen umfangreichen Ausgabe beschliessen wir das journalistische Jahr 2014 von «felix. die zeitung.». Danach erholen wir uns für Sie, um am Freitag, 9. Januar 2015, mit frischem Elan und neuem Herzblut die erste Ausgabe von «felix. die zeitung.» im neuen Jahr zu verteilen. Im zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Inserentinnen und Inserenten sowie liebe Leserinnen und Leser, für Ihre langjährige Treue und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Rutsch ins 2015 und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.
Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»